



Kompetenzen und Aufgabenbeispiele 2. Klasse

Bereiche Lesen, Sprache im Fokus und Mathematik
(Version Nidwalden)

Informationen für Lehrpersonen

1. Ergebnisse interpretieren und nutzen

Wie werden die Ergebnisse gelesen?

1. Die Ergebnisse einer Schülerin oder eines Schülers liegen zwischen 200 und 600 Punkten.
2. Die Punktzahl lässt sich einer Kompetenzstufe zuordnen.
3. Die Kompetenzstufe zeigt, was eine Schülerin, ein Schüler kann.
4. Die Kompetenzstufe zeigt, welche Aufgaben eine Schülerin, ein Schüler löst.

Was bedeuten die Ergebnisse?

Die erreichte Kompetenzstufe zeigt, was eine Schülerin oder ein Schüler bereits sicher kann und in welchen Bereichen eine Schülerin oder ein Schüler noch unsicher ist.

Erreicht eine Schülerin beispielsweise Kompetenzstufe III, dann löst die Schülerin die Aufgaben der darunter liegenden Kompetenzstufen I und II mit sehr grosser Sicherheit, die Aufgaben der darüber liegenden Kompetenzstufen IV, V und VI werden aber noch nicht mit ausreichender Sicherheit gelöst.

Wie werden die Kompetenzstufen gebildet?

Die Breite der Kompetenzstufen und die Anzahl Punkte, bei denen eine Stufe beginnt und endet, wurden aufgrund der im Check P3 gestellten Aufgaben gebildet. Der Check P3 erfasst die sprachlichen und mathematischen Kompetenzen der Kinder zu Beginn der dritten Klasse und ist im Bildungsraum Nordwestschweiz angesiedelt (Deutsch Lesen, Mathematik). Die Kompetenzstufen für Deutsch Sprache im Fokus wurden aufgrund der Aufgaben in der ASDEMA-Prüfung gebildet.

Wie sicher lösen die Kinder die Aufgaben einer Kompetenzstufe?

Die Bildung von Kompetenzstufen hat zur Folge, dass ein Bereich an Punktzahlen einer Kompetenzstufe zugeordnet wird. Ein Kind kann eine Stufe knapp erreicht haben oder es kann die nächsthöhere Stufe nicht erreicht haben.

Liegt die Punktzahl am unteren Ende der Kompetenzstufe, dann löst es die einfachen Aufgaben dieser Stufe mit 70 Prozent Sicherheit, die schwierigen Aufgaben der Stufe mit 50 Prozent Sicherheit. Insgesamt löst es rund 60 Prozent der Aufgaben dieser Stufe richtig.

Liegt die Punktzahl am oberen Ende der Kompetenzstufe, dann löst das Kind die einfachen Aufgaben dieser Stufe mit 90 Prozent Sicherheit, die schwierigen Aufgaben der Stufe mit 70 Prozent Sicherheit. Insgesamt löst es rund 80 Prozent der Aufgaben dieser Stufe richtig.

2. Was kann eine Schülerin, ein Schüler?

Deutsch Lesen

Standortbestimmung und Förderung

Die Punktzahl lässt sich einer Kompetenzstufe zuordnen. Die Kompetenzstufe zeigt, was eine Schülerin, ein Schüler kann.

Punkte	Kompetenzstufe	Was kann eine Schülerin, ein Schüler?
200–290	I	Die Schülerinnen und Schüler lesen und verstehen Buchstaben und einfache Wörter.
291–340	II	Die Schülerinnen und Schüler lesen und verstehen Wörter und einfache Sätze aus ihrem Alltag. Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beantworten einfache Fragen zu kurzen Texten. Die Texte bestehen aus Hauptsätzen. Die Antworten lassen sich direkt aus dem Text ablesen. • bestimmen das fehlende Wort in einem Satz aus einer Auswahl von vorgegebenen Wörtern. Die Wörter werden im Alltag der Kinder häufig verwendet. • führen einfache schriftliche Anweisungen aus. Die Anweisungen bestehen aus einem Hauptsatz und umfassen bekannte Tätigkeiten.
341–390	III	Die Schülerinnen und Schüler verstehen kurze Texte aus ihrem Alltag. Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beantworten einfache Fragen zu kurzen Texten. Die Texte enthalten Haupt- und Nebensätze. Die Antworten lassen sich direkt aus dem Text ablesen. • entnehmen einfachen Abbildungen (z.B. Preisliste) offensichtliche Informationen.
391–440	IV	Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die nötige Ausdauer, um in kurzen, übersichtlich strukturierten Texten zu verschiedenen Themen Informationen zu finden. Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beantworten einfache Fragen zu Texten mit Abbildungen (z.B. Kassenzettel). Die Antworten lassen sich direkt aus dem Text ablesen. • ordnen spezifischen Textstellen Beschreibungen, Bilder oder Begriffe zu.
441–490	V	Die Schülerinnen und Schüler finden in Texten zu verschiedenen Themen (z.B. erste Sachtexte, Gedichte, Textausschnitte aus Kinderbüchern) Informationen. Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beantworten Fragen zu längeren Sachtexten, wenn die Antworten direkt abgelesen werden können. • nutzen Abbildungen zum Verstehen des Textes. • verstehen mehrteilige Anweisungen zu Handlungen aus dem Alltag.
491–600	VI	Die Schülerinnen und Schüler finden in Texten zu verschiedenen Themen (z.B. erste Sachtexte, Gedichte, Textausschnitte aus Kinderbüchern) Informationen und setzen sie zueinander in Beziehung. Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beantworten Fragen zu längeren Sachtexten. • bringen verschiedene Informationen zueinander in Beziehung. • verstehen mehrteilige Anweisungen zu Handlungen, die wenig bekannt sind.

3. Welche Aufgaben löst eine Schülerin, ein Schüler?

Deutsch Lesen

Kompetenzstufe 2

Driton hat sich den rechten Arm gebrochen. Deshalb ... er jetzt mit links.

- läuft
- schreibt
- singt
- tanzt

Kompetenzstufe 3

Preisliste Glace	
Rakete	1.50
Vanille/Erdbeer	2.-
Pralinato	2.50
Cornet ausgegangen!	3.50
Magnum	3.50

Nadim kauft die teuerste Glace. Wie heisst sie? _____

Kompetenzstufe 4

Welches Wort passt zum Text? Schreibe es im Text auf die Linie.



Möwen



Pinguine



Pelikane

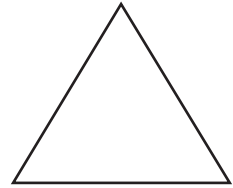
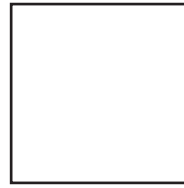
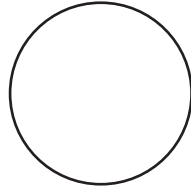


Schwäne

_____ sind grosse Schwimmvögel. Sie haben einen riesigen Schnabel mit einem Hautsack an der Unterseite. Damit fangen sie Fische. Sie können nicht tauchen. Deshalb treiben mehrere Schwimmvögel die Fische ins seichte Wasser, um sie herauszufischen.

Kompetenzstufe 5

Zeichne fünf Punkte ins Quadrat und drei Striche in den Kreis.



Kompetenzstufe 6

Marienkäfer haben sechs Beine. Ergänze beim Marienkäfer, der weniger Punkte auf dem Rücken hat als der andere, das fehlende Bein.



- Lies den Text und kreuze danach die richtige Antwort an.

Der Zirkus ist da!



Lina holt ihr Fahrrad aus der Garage und Noah steigt auf sein Fahrrad, das vor dem Eingang steht, und schon fahren sie los. Vorne fährt Lina und dahinter folgt Noah. Zum grossen Platz, wo jeweils der Zirkus steht, ist es nicht allzu weit. Lina und Noah stellen ihre Fahrräder unter einen Baum am Rande des Platzes. Danach gehen sie näher und schauen von dort aus dem munteren Treiben zu.

Kompetenzstufe 3

Noahs Fahrrad steht ...

- hinter dem Haus.
- im Garten.
- in der Garage.
- vor dem Eingang.

Rund um den Platz haben die Zirkusleute ihre Wohnwagen und die Wagen der Tiere abgestellt. In der Mitte wird das Zirkuszelt aufgebaut. Einige Artisten und Manegenarbeiter rennen zwischen ihrem Wohnwagen und dem Zelt hin und her. Soeben wird das Kommando gegeben, dass das Zirkuszelt hochgezogen werden kann. Fasziniert schauen die beiden Kinder zu, wie aus dem bunten Haufen das Zirkusdach und die Wände entstehen.

Kompetenzstufe 4

In der Mitte des Platzes ...

- sind die Wagen der Tiere.
- sind die Wohnwagen.
- stehen Lina und Noah.
- wird das Zirkuszelt aufgebaut.

Auf einmal stehen zwei Zirkuskinder vor Lina und Noah. „Ich heisse Mia und das ist mein Bruder Dani“, erklärt Mia. Lina und Noah stellen sich auch vor. „Spielt ihr mit uns Fussball?“, fragt Dani. Noah ist erstaunt: „Was, ihr spielt auch Fussball, ihr übt nicht nur auf den Händen laufen und andere Kunststücke?“ „Nein, auch wir Zirkuskinder spielen gerne Fussball wie alle anderen Kinder, und in die Schule müssen wir auch wie alle anderen Kinder“, antwortet Mia lachend. Nun wird Lina aber neugierig und meint: „Ja, dann übt ihr gar keine Kunststücke?“ „Doch, doch. Wir wollen später nämlich einmal Tierdompteure werden wie unsere Eltern und Grosseltern! Kommt mit, dann zeigen wir euch, was Max schon alles für Kunststücke kann.“ Wie sich herausstellt, ist Max der Hund von Mia und Dani. Er kann auf Kommando Männchen machen, auf den Hinterbeinen laufen und über Hindernisse springen. „Ob wir das Bella wohl auch alles beibringen können?“, wundert sich Noah.

Dann spielen sie doch noch Fussball, bis Lina und Noah nach Hause müssen.

Kompetenzstufe 5

Was stimmt? Max ...

- ist der Hund von Mia und Dani.
- kann auf den Vorderbeinen laufen.
- kann noch nicht über Hindernisse springen.
- soll seine Kunststücke Bella beibringen.

Kompetenzstufe 6

Können Mia und Dani auf den Händen laufen?

- Das weiss man nicht.
- Ja, sie können auf den Händen laufen.
- Nein, sie können keine Kunststücke.
- Nein, sie können nur Purzelbäume.

4. Was kann eine Schülerin, ein Schüler?

Deutsch Sprache im Fokus

Standortbestimmung und Förderung

Die Punktzahl lässt sich einer Kompetenzstufe zuordnen. Die Kompetenzstufe zeigt, was eine Schülerin, ein Schüler kann.

Punkte	Kompetenzstufe	Was kann eine Schülerin, ein Schüler?
200–330	I	Die Schülerinnen und Schüler können in Übungen Wörter mit sp und st unterscheiden.
331–410	II	<p>Die Schülerinnen und Schüler können einfache Wörter korrekt schreiben. Sie sind mit dem Alphabet vertraut und erkennen im Ansatz die Art eines Satzes (Satzschlusszeichen).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• schreiben einfache Wörter (z.B. Elefant) korrekt.• füllen die Lücken bei Aufgaben zum Alphabet.• schliessen in Übungen Frage- und Ausrufesätze mit dem entsprechenden Satzzeichen ab.
411–600	III	<p>Die Schülerinnen und Schüler erkennen einfache Nomen und können Wörter nach dem Alphabet ordnen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• können einfache Nomen (z.B. Pfanne) von anderen Wörtern unterscheiden.• ordnen Wörter nach dem Alphabet, auch wenn der erste Buchstabe identisch ist.

5. Welche Aufgaben löst eine Schülerin, ein Schüler?

Deutsch Sprache im Fokus

Kompetenzstufe 1

Sp/sp oder St/st? Fülle die richtigen Buchstaben in die Lücke ein:

Beispiel We sp e

 ern

Kompetenzstufe 2

Setze das passende Satzschlusszeichen
(Punkt. Fragezeichen? Ausrufezeichen!).

Beispiele

Warum lachst du ? Hör auf !

Nach der Schule gehe ich nach Hause .

Juhui, morgen habe ich Geburtstag

Hast du Hunger

Kompetenzstufe 3

Ordne die Tiere nach dem ABC. Schreibe die Zahlen 1 bis 4 in die leeren Kästchen auf der linken Seite.

	Schmetterling
	Storch
	Schnecke
	Schaf

6. Was kann eine Schülerin, ein Schüler?

Mathematik

Standortbestimmung und Förderung

Die Punktzahl lässt sich einer Kompetenzstufe zuordnen. Die Kompetenzstufe zeigt, was eine Schülerin, ein Schüler kann.

Die drei Bereiche der Mathematik

Zahl und Variable (ZV)

Form und Raum (FR)

Grössen, Funktionen, Daten und Zufall (GFDZ)

Punkte	Kompetenzstufe	Was kann eine Schülerin, ein Schüler?
200–310	I	<p>Die Schülerinnen und Schüler können im Zahlenraum bis 100 vorwärts zählen, addieren und subtrahieren (ohne Zehnerübergang). Sie verstehen und verwenden Begriffe wie oben und unten, links und rechts.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• können im Zahlenraum bis 100 addieren und subtrahieren (ohne Zehnerübergang) und auf den nächsten Zehner ergänzen.• zählen bei ausgewählten Zahlen im Zahlenraum bis 100 in 1er-, 2er-, 5er- und 10er-Schritten vorwärts. (ZV)• ordnen Zahlen im Zahlenraum bis 100 der Grösse nach. (ZV)• können die Raumlagen oben, unten, in der Mitte, rechts und links bezeichnen. (FR)• können einfache Geldbeträge verdoppeln (z.B. das Doppelte von 30 Franken). (GFDZ)
311–380	II	<p>Die Schülerinnen und Schüler können im Zahlenraum bis 100 flexibel vorwärts zählen, addieren und subtrahieren (mit Zehnerübergang). Sie spiegeln einfache Figuren, können Häufigkeiten auszählen und die Ergebnisse festhalten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• können im Zahlenraum bis 100 addieren und subtrahieren (mit Zehnerübergang). (ZV)• können die Addition als Umkehroperation der Subtraktion nutzen (z.B. beim Ergänzen).• zählen bei beliebigen Zahlen im Zahlenraum bis 100 in 1er-, 2er-, 5er- und 10er-Schritten vorwärts. (ZV)• können systematische Aufgabenfolgen mit Additionen weiterführen (1er-Schritte, Veränderung nur auf einer Seite). (ZV)• können Muster mit wenigen Figuren weiterführen. (FR)• können die Raumlagen hinter, vor, zwischen, neben bezeichnen. (FR)• können einfache Figuren spiegeln. (FR)• können einfache symmetrische Figuren halbieren. (FR)• können Häufigkeiten erheben und in Tabellen festhalten. (GFDZ)• kennen die vollen Stunden bei analoger Darstellung der Uhrzeit. (GFDZ)• können einfache Längen und Geldbeträge verdoppeln und halbieren (Zehnerzahlen, Zahlen 1 bis 12). (GFDZ)

Punkte	Kompetenzstufe	Was kann eine Schülerin, ein Schüler?
381–450	III	<p>Die Schülerinnen und Schüler können im Zahlenraum bis 100 flexibel vorwärts und rückwärts zählen, addieren, subtrahieren, multiplizieren, dividieren, verdoppeln und halbieren. Sie messen und zeichnen Strecken. Sie verstehen und verwenden die Begriffe halbe Stunde und Viertelstunde.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • können im Zahlenraum bis 100 addieren, subtrahieren, verdoppeln und halbieren (mit einfachen zweistelligen Zahlen). (ZV) • kennen Produkte des kleinen Einmaleins und können sie in Faktoren zerlegen. (ZV) • können systematische Aufgabenfolgen mit Additionen und Subtraktionen weiterführen (2er-Schritte, Veränderung auf beiden Seiten). (ZV) • zählen bei beliebigen Zahlen im Zahlenraum bis 100 in 1er-, 2er-, 5er- und 10er-Schritten rückwärts. (ZV) • verstehen und verwenden die Begriffe gerade und ungerade Zahlen. (ZV) • messen Längen mit dem Massstab und zeichnen Strecken nach vorgegebener Länge. (FR) • können einfache Figuren in der Vorstellung verändern und ergänzen (z.B. Würfelnetze). (FR) • zeichnen Figuren in Rastern nach. • verstehen und verwenden die Begriffe Kreis, Dreieck, Rechteck, Quadrat. (FR) • kennen die halben Stunden sowie Viertel vor und Viertel nach bei analoger Darstellung der Uhrzeit. (GFDZ) • können Fragen zu einfachen statistischen Daten in Grafiken beantworten (z.B. Anzahl Tiere, wenn die Anzahl genau auf die Einteilungslinie fällt). (GFDZ) • können Längen und Geldbeträge verdoppeln und halbieren. (GFDZ) • können Veränderungen in einfachen Wertetabellen erkennen und weiterführen (z.B. 1 Stück => 2 Fr., 3 Stück => 6 Fr.). (GFDZ)
451–520	IV	<p>Die Schülerinnen und Schüler können im Zahlenraum bis 100 mit zweistelligen Zahlen addieren, subtrahieren und ergänzen sowie multiplizieren, dividieren, verdoppeln und halbieren. Sie führen Figurenfolgen weiter und können Grafiken Informationen entnehmen. Sie kennen die Uhrzeit.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • können im Zahlenraum bis 100 addieren, subtrahieren, verdoppeln und halbieren (mit schwierigen zweistelligen Zahlen). (ZV) • können sich im Hunderterraum orientieren (z.B. Zahlen auf Zahlenstrahlen mit beliebigen Anfangs- und Endzahlen sowie unterschiedlichen Unterteilungen bestimmen). (ZV) • können komplexe Muster mit Figuren weiterführen. (FR) • vergrössern und verkleinern Figuren in Rastern. (FR) • kennen die Uhrzeit. (GFDZ) • können regelmässige Veränderungen in Zahlenfolgen (z.B. +6, –9) erkennen und diese weiterführen. (GFDZ) • können Fragen zu statistischen Daten in Grafiken beantworten (z.B. Anzahl Tiere, wenn die Anzahl zwischen die Einteilungslinie fällt). (GFDZ) • können Veränderungen in Wertetabellen erkennen und weiterführen. (GFDZ) • lösen einfache Textaufgaben mit Grössen. (GFDZ)

Punkte	Kompetenz- stufe	Was kann eine Schülerin, ein Schüler?
521–600	V	<p>Die Schülerinnen und Schüler können Umkehroperationen im Zahlenraum bis 100 flexibel anwenden. Sie spiegeln Figuren, zeichnen Symmetrieachsen ein und lösen Aufgaben zu Würfeltürmen. Sie erkennen Veränderungen in Zahlenfolgen und führen diese weiter. Sie lösen einfache Aufgaben zur Kombinatorik.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Umkehroperationen nutzen, um Aufgaben mit mehrschrittigen Ergänzungen zu lösen. (ZV) • können systematische Aufgabenfolgen mit Additionen und Subtraktionen weiterführen (unterschiedliche Veränderungen auf beiden Seiten) und Beobachtungen dazu schriftlich festhalten. (ZV) • können Multiplikationsreihen miteinander vergleichen und ihre Beobachtungen schriftlich festhalten. (ZV) • können einfache Additionen und Subtraktionen mit Rechengeschichten veranschaulichen. (ZV) • führen Bandornamente weiter. (FR) • können Figuren spiegeln. (FR) • können bei achsensymmetrischen Bildern (z.B. Eiffelturm) die Symmetrieachse einzeichnen. (FR) • können Flächen aus Grundfiguren zusammensetzen (z.B. Tangram). (FR) • können Figuren in der Vorstellung beschreiben, verändern und ergänzen (z.B. Würfeltürme, Würfelnetze). (FR) • können Veränderungen in Zahlenfolgen erkennen und diese weiterführen. (GFDZ) • können Anordnungen variieren (z.B. zweistellige Zahlen aus drei oder vier vorgegebenen Ziffern). (GFDZ) • können auszählbare kombinatorische Situationen erforschen, wenn jeweils zwei Dinge aus vier Dingen kombiniert werden sollen. (GFDZ) • lösen Textaufgaben mit Grössen. (GFDZ)

7. Welche Aufgaben löst eine Schülerin, ein Schüler?

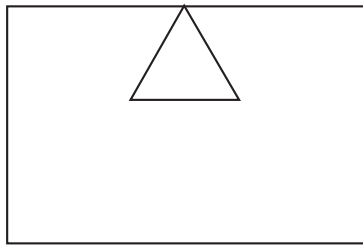
Mathematik

Kompetenzstufe 1

- Zähle in 2er-Schritten weiter. Schreibe auf.

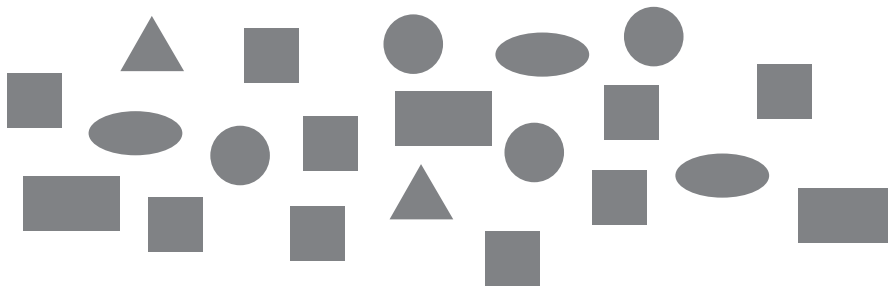
16 18 _____






- Wo ist das Dreieck? Kreuze an.



- in der Mitte rechts
- oben in der Mitte
- oben rechts
- unten links
- unten in der Mitte

- Wie viele hat es von jeder Form?



				
		2		

Kompetenzstufe 2

- Wie geht es weiter? Schreibe auf.

$41 + 1$

$41 + 3$

$41 + 5$

$41 + \underline{\hspace{2cm}}$

$41 + \underline{\hspace{2cm}}$

$41 + \underline{\hspace{2cm}}$

- Zeichne weiter.



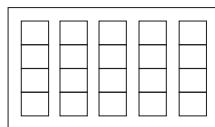
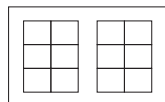
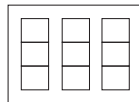
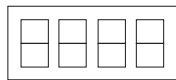
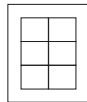
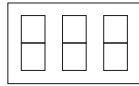
- Fülle die Tabelle aus.

Betrag	20 Fr.	60 Fr.
die Hälfte	10 Fr.	Fr.

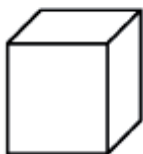
Kompetenzstufe 3

► Welche Rechnung passt zur Zeichnung? Verbinde.

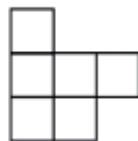
$2 \cdot 6$



► Aus welchen Netzen kannst du den Würfel falten?
Kreuze an: ja oder nein



C ja
 nein

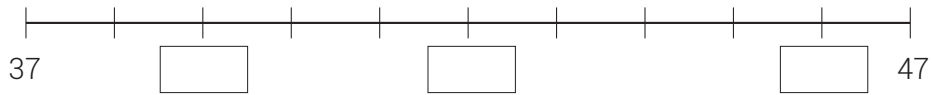


► Fülle die Preisliste aus.

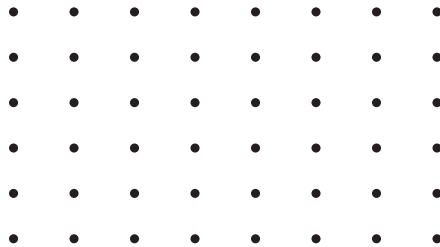
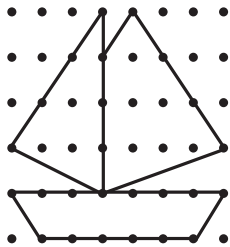
10 Fr.	Fr.	Fr.

Kompetenzstufe 4

- Welche Zahlen gehören ins Kästchen?



- Zeichne die Figur nach.



- Asim erhält pro Woche 3 Franken Taschengeld. Er würde sich gerne einen Fussball kaufen. Der Fussball kostet 19.50 Fr. Wie viele Wochen muss Asim sparen?



Asim muss _____ Wochen sparen.

Kompetenzstufe 5

- Wie geht es weiter? Schreibe auf.

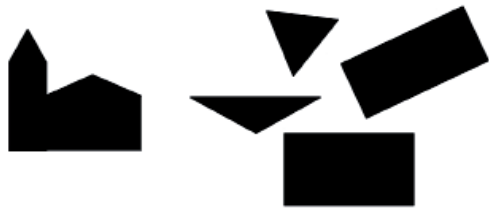
$$6 + 10 = \underline{\hspace{2cm}}$$

$$25 + 11 = \underline{\hspace{2cm}}$$

$$34 + 12 = \underline{\hspace{2cm}}$$

Was merkst du? Schreibe auf.

- Setze das Bild mit den Formen zusammen. Zeichne es hier.



- Moritz hat 4 Glacesorten: Erdbeere, Mokka, Schokolade und Vanille. Er möchte zwei Kugeln Glace von zwei verschiedenen Sorten essen. Aus wie vielen Kombinationsmöglichkeiten kann er auswählen (beispielsweise Erdbeere und Schokolade = 1 Möglichkeit)?

Er hat _____ Möglichkeiten zur Auswahl.